

Jahresbericht 2014



DIE STIFTUNG



Ziel der Stiftung Welthaus Bielefeld ist es, ein aktives Zeichen zu setzen für eine solidarische und gerechte Welt.

Das geschieht durch die Unterstützung lokaler Projektpartner in Afrika und Lateinamerika und der Förderung von entwicklungspolitischer Bildungsarbeit bei uns. Konkret umgesetzt wird das Stiftungsziel im Verbund mit Projekten des Welthaus Bielefeld.

DIE ZEICHEN

Mit mehr als 6.000 Euro konnte die Stiftung Welthaus Bielefeld im Jahr 2014 Projekte direkt unterstützen.



Sonnenenergie gegen Armut

Förderung von Photovoltaik in Miraflor, Nicaragua

Mehr als 600 Familien und etliche öffentliche Einrichtungen werden bis zum Ende des Jahres 2015 erstmals mit elektrischer Energie versorgt sein. Für die meisten von uns heutzutage unvorstellbar, ein Leben ohne Strom aus der Steckdose. Für die Menschen in der ländlichen Region Miraflor, etwa 60 Kilometer außerhalb der Stadt Estelí im Norden Nicaraguas, heißt das Abschied von Kerzen und Öllampen und viele neue Möglichkeiten.

Das Dorf La Laguna beispielsweise konnte mit Hilfe einer 2.000 Watt Photovoltaik-Anlage erstmals mit Trinkwasser versorgt wer-



den. Das mühsame Schleppen von Wasserkanistern durch Kinder und Frauen vom vier Kilometer entfernten Brunnen ist nun Vergangenheit.

»Ich freue mich sehr, dass wir in diesem Jahr ein Projekt in Nicaragua unterstützen, das in vorbildlicher Weise Armutsbekämpfung mit Umwelt- und Klimaschutz verbindet«, erklärt Alt-Oberbürgermeister Eberhard David, der sich seit Jahren in der Stiftung Welthaus Bielefeld engagiert.



Projektpartner in Nicaragua ist das Foro Miraflor, der Dachverband der Einwohner- und ProduzentInnen des Biosphärenreservats Miraflor-Moropotente. Weitere Elemente des Projekts sind die Ausbildung von Technikern, die nach der Installation der Anlagen für die zukünftige Wartung qualifiziert werden. Ihre berufliche Zukunft hat dadurch ebenso eine Perspektive bekommen wie die der Kleinbauernfamilien. Sie können ihr Land besser bewirtschaften und Anbauflächen auch in der Trockenzeit bewässern. Andere wiederum betreiben nun ein kleines Ladengeschäft mit gekühlten Getränken oder setzen für ihre Zukunft auf Ökotourismus, denn längst ist Miraflor ein Geheimtipp für Natursuchende.

Das Projekt »Erneuerbare Energien für Miraflor« wurde von der Stiftung Welthaus Bielefeld aus dem Erlös der Weihnachtslotterie 2014 gefördert.

weltwärts – Partner stärken

Förderung der Partizipation und Qualifikation

Für einen erfolgreichen Freiwilligendienst – ganz gleich in welchem Land – ist eine gute Zusammenarbeit der Entsendeorganisation mit vielen unterschiedlichen Personen(gruppen) vor Ort erforderlich. Eine davon sind die Gastfamilien, in denen die Freiwilligen des Welthaus Bielefeld für ein Jahr lang leben. So beispielsweise in Nicaragua. Dort wurde im Jahr 2014 mit einem partizipativen Prozess begonnen, um Gastfamilien, Partnerorganisationen und anderen Beteiligten die Möglichkeit des Austauschs, der Qualifikation und der aktiven Gestaltung des weltwärts-Programms gegeben. Ziele sind die Erstellung einer Website für alle Beteiligten in Nicaragua und eine Systematisierung von Abläufen und Standards.

Die Stiftung Welthaus Bielefeld hat die Maßnahme mit Mitteln aus Stiftungserträgen finanziell unterstützt.

DIE STIFTUNG



IHR ZEICHEN DAS BLEIBT



Aktivitäten

Jahresempfang mit vielen Gästen



Unter dem Motto »Global denken – lokal handeln« wurde 2014 erstmals zu einem Jahresempfang eingeladen. Als Gastrednerin konnte Bärbel Dieckmann, die ehemalige Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn und Präsidentin der Welthungerhilfe, gewonnen

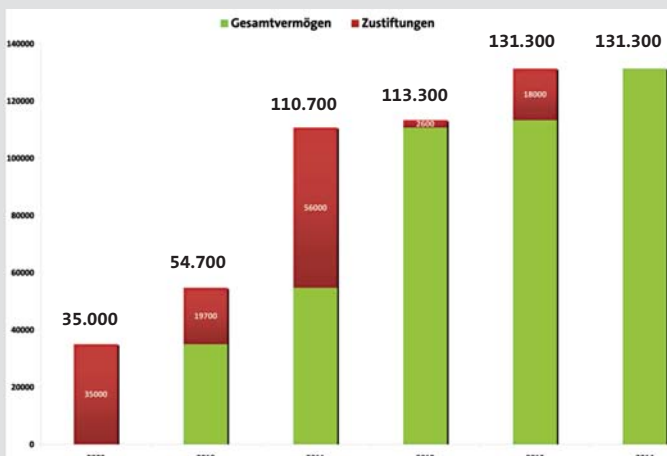
werden. Eindrücklich wies sie auf die aktuellen Problemlagen der Welt hin. Mehr gemeinsame Anstrengung sei erforderlich, um Millionen von Menschen in existenzieller Armut besser helfen zu können. Der Jahresempfang soll fortgesetzt werden um die Stiftung Welthaus Bielefeld weiter bekannt zu machen.

Bielefelder Weihnachtslotterie

Fest etabliert hat sich mittlerweile die Bielefelder Weihnachtslotterie, deren Erlös jedes Jahr auch einem von der Stiftung Welthaus Bielefeld benannten Projekt zu Gute kommt. Bei insgesamt 40.000 verkauften Losen konnte so die stolze Summe von 5.027 Euro entgegengenommen werden. Wie in den Vorjahren wurde der Losverkauf durch lokale Prominenz und Mitglieder der Stiftung tatkräftig unterstützt.



Entwicklung des Stiftungsvermögens



Die Stiftung entfaltet ihre Wirkung, indem sie Stiftungskapital bildet und mit den Erträgen den Gründungszweck verwirklicht. Hinzu kommen Erlöse aus Aktivitäten der Stiftung (zum Beispiel Weihnachtslotterie) und Spenden, welche direkt in Projekte fließen. Das Stiftungskapital bleibt dabei ungeschmälert erhalten. Es ist diese besondere Konstruktion, die Stiftungen den einzigartigen Charakter der Dauerhaftigkeit verleiht.

Zustiftungen sind ab einer Höhe von 500 Euro möglich. Jede Zustiftung bis zu einer Einlage von 1.000.000 Euro ist steuerlich absetzbar, auch bei mehrmaligen Zustiftungen. Auch die Erträge der Stiftung unterliegen keinerlei Besteuerung, bis zu jeder Summe. So können sämtliche Erträge uneingeschränkt für den gemeinnützigen Zweck verwendet werden.

Das Vermögen der Stiftung wird unter nachprüfbaren, ethischen Leitlinien angelegt und betreut. Alle Gremien der Stiftung sind ehrenamtlich besetzt, seine Mitglieder erhalten keine Vergütung. Die Stiftung Welthaus Bielefeld ist Mitglied im Bundesverband der deutschen Stiftungen.

Gerne senden wir Ihnen eine Information zu unserer Stiftung zu. Bei weiteren Fragen oder Interesse an einer Zustiftung wenden Sie sich bitte an unseren Mitarbeiter Holger Jantzen oder an die Geschäftsführerin Ulrike Mann. Kontakt fon 0521. 98648-42 oder stiftung@welthaus.de

Finanzbericht zum Vermögen der Stiftung Welthaus

Die Erstanlage des Stiftungsvermögens erfolgte im Juli 2010 mit 48.000 Euro in ein Wertpapierdepot der Frankfurter Fondsbank. Zum 31.12.2014 war ein Stiftungsvermögen von 131.300 Euro zu verzeichnen. Die Anlage erfolgt mehrheitlich in einem gemischten Fonds entsprechend der Leitlinien zur Geldanlage der Stiftung und mit 50.000 Euro in drei Direktinvestitionen. Leider konnte im Berichtsjahr keine weitere Zustiftung verzeichnet werden. Der Kurszugewinn nach Abzug der Kosten für die Vermögensverwaltung betrug 3.769 Euro.

Für Stiftungszwecke konnten aus Aktivitäten der Stiftung (Weihnachtslotterie) Spenden und Ertragserlösen insgesamt knapp über 7.000 Euro an Projekte weitergegeben werden. Die betrieblichen Ausgaben für Sachmittel und Kontoführung betrugen 492 Euro, für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit wurden 1.887 Euro investiert.

Der Bericht des Vermögensverwalters zum Jahresabschluss 2014 sowie der Depotreport zum 31.12.2014 sind nachzulesen unter: www.welthaus-stiftung.de